

Alejandra Ribera schreibt bereits seit der Veröffentlichung ihres von der Kritik gefeierten Debütalbums „La Boca“ über jene unerwarteten Orte, an denen wir Licht finden können. In ihrem Nachfolgerwerk „This Island“ führt sie ihre Erkundung des Lichtes fort – dieses Mal verlässt sie dabei die Tiefen mythologischer Gewässer um die Erlebnisse des menschlichen Herzens zu erforschen. Als größten Einfluss bei der Entstehung dieser Platte zitiert sie die Rede der Schauspielerin Tilda Swinton in der Rothko Chapel in Houston, Texas. „Ich war gerade von einem Besuch des Art Institutes zurückgekehrt und war sehr inspiriert von den Rothkos, als ein Freund mir diese Rede namens ‚The Question of Light‘ zusandte. Ihre Gedanken zu Verletzlichkeit, zu Schatten und der Macht bedeutsamer Kunst Distanz, Zeit und Verzweiflung aufzulösen - dessen Fähigkeit ‚uns mit uns selbst zu versöhnen‘ – das hat mich sehr berührt. Diese Worte habe ich monatelang in meiner Tasche zusammengefaltet mit mir herumgetragen – sie gaben mir Mut.“ Das Ergebnis sind Riberas bisher direkteste und zugänglichste Texte gepaart mit einem zeitlosen Produktionsstil und großzügigen Arrangements. Produzent L. Stu Young (Prince) schaffte es das Zarte und zugleich Energische behutsam einzufangen während Mixerin Trina Shoemaker (Sheryl Crow) diese beiden Elemente fein zusammenwebte. Viele der Songs sind fröhlicher und feierlicher Natur, was sie von Riberas Vorgängerwerken unterscheidet. Sie hat erneut bestätigt, dass sie eine kompromisslose Künstlerin ist, die eine außergewöhnliche Vision verfolgt – das Album wird mit einem Titel eröffnet dessen Melodie leicht hypnotisch wirkt und knapp sieben Minuten zählt. Auf die Frage, warum sie das Album auf diese Weise beginnen lassen wollte, antwortet sie: "Es ist eine Einladung innezuhalten und zu träumen" und das tun wir, denn sie hat es geschafft uns wieder einmal zu verzaubern.

Original:

Alejandra Ribera has been writing about the unexpected places we find light at since the release of her critically acclaimed debut album *La boca*. In the sophomore release *THIS ISLAND*, the award-winning songwriter continues her exploration of luminescence - this time leaving the depths of mythological waters and delving firmly into the experience of the human heart. She cites actress Tilda Swinton's speech at the Rothko Chapel as her greatest influence when approaching making the record ... "I had just gotten home from visiting the Art Institute and was so moved by these Rothkos when a friend sent me this speech called The Question of Light. Her ideas about vulnerability, about shadows and the power of great art to dissolve distance, time, despair.. - its ability "to reconcile us to ourselves" - it had a huge impact on me. I carried those words folded up in my pocket for months - they gave me courage." The result is Ribera's most direct and accessible songwriting to date, paired with a timeless approach to production and spacious arrangements. Equal parts subtle and nourishing, these elements were carefully captured by engineer L. Stu Young (Prince) and woven together by mixer Trina Shoemaker (Sheryl Crow). There's a joyous and celebratory nature to many of the songs which distinguish them from her previous efforts. She has reaffirmed her reputation as an uncompromising artist dedicated to a singular vision - the opening track is a gently hypnotic tune that clocks in just under seven minutes. When asked why she chose to start the album this way she responds "It's an invitation to stop and to dream" and we do because she has transported us yet again.